

# Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelschhain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großschönberg, Klinga, Köhna, Kleinölsna, Kleinleinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Standnitz, Threna, Wolfshain, Zweenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einspaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 29. Freitag, den 9. März 1894. 4. Jahrg.

## Schulprüfungen in Naunhof.

<b>Montag, den 12. März früh</b>	8 bis 10 Uhr	II. Knabenklasse.
" " " "	10 bis 11 "	VI. Klasse.
" " " "	11 bis 12 "	V. "
" " " "	2 bis 3 "	III. "
" " " "	3 bis 4 "	I. Fortbildungsklasse.
<b>Dienstag, " 13. " früh</b>	8 bis 10 Uhr	I. Knabenklasse.
" " " "	10 bis 11 "	IV. Klasse.
" " " "	11 bis 12 "	II. Fortbildungsklasse.
" " " "	2 bis 4 "	II. Mädchenklasse.
<b>Mittwoch, " 14. " früh</b>	8 bis 10 Uhr	I. "

Freunde des Schulwesens sind herzlich willkommen! — Im Oberzimmer werden die weiblichen Handarbeiten der Mädchen ausgestellt.

P. Schulze, Ortsschulinspektor.

## Holz = Auktion.

Naunhofer Staatsforstrevier. — Gasthof zum „goldenen Stern“ in Naunhof.

**Donnerstag, den 22. März d. J.,** von Vorm. 11 Uhr an.  
21 birf. Röhler von 13 bis 25 cm Stärke und 3 m Länge, 445 tief.  
Röhler von 16 bis 22 cm Stärke und 4,5 m Länge, 5995 ficht. Derbstangen von 8 bis 15 cm Stärke. Aufbereitet im Schlag Abth. 49 und in Durchforstungen Abth. 9 und 16.

Königl. Forstrevierverwaltung Naunhof und Königl. Forstrentamt Burzen, am 2. März 1894.

Neuhof.

Geisler. 3.

## Öffentliche Sitzung des Stadtgemeinderathes

Freitag, d. 9. März d. J. abends 8 Uhr.

Die Tagesordnung ist am schwarzen Brett im Rathhause zu ersehen.

### Vertikale und sächsische Nachrichten.

**Naunhof.** Am Sonntag findet im Rathskeller eine Prämierung von Dienstboten durch den hiesigen landwirthschaftlichen Verein statt. Anschließend daran spricht Herr Dr. Engler über das Thema: „Wie ist es möglich, das Nährstoffbedürfnis des Kulturbodens zu beurtheilen, und in welcher Weise wird es am zweckmäßigsten befriedigt.“ Gäste sind willkommen.

**Naunhof.** Unsere Scatspieler machen wir im Besondern auf das im „goldenen Stern“ am Sonntag stattfindende Preisjäten aufmerksam. Es ist dabei jedem Spieler Gelegenheit gegeben, nach allen Regeln der Kunst die Meistererschaft des Tages und damit den höchsten von den ausgegebenen Preisen zu erringen. Die erzielten Resultate werden wir an dieser Stelle bekannt geben; im übrigen s. Inserattheil der heutigen Nummer.

Zur dauernden Erinnerung an das 50 jährige Jubiläum Sr. Majestät des Königs Albert erscheint soeben im Verlage der III. Schandauer Kunst- und Gewerbe-Ausstellung eine von dem großen Meister Franz von Lenbach geschaffene Posterbildnis Sr. Majestät des Königs in farbigen, das Original völlig getreu wiedergebende Vervielfältigung. Die Reproduktion wurde von Sr. Majestät König Albert durch Allerhöchstdessen Unterschrift ausgezeichnet und war den Zeitungsberichten zufolge auch gelegentlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Friedrichshagen der Gegenstand besonderer Anerkennung. Der für dieses eigenartige Kunstwerk festgesetzte Preis von 25 Mk. ist so außerordentlich niedrig bemessen, daß es recht bald überall da heimlich werden wird, wo das Verlangen, endlich ein wirklich wahrhaftiges Bildnis des geliebten königlichen Herrern zu besitzen, vorhanden ist. Und das dürfte überall in Stadt und Land der Fall sein.

Zugunsten der Briefträger empfiehlt die Reichspostverwaltung dringend, Briefkästen an den Postkathären anzubringen, in welche die eingegangenen Briefe und Druckfachen gelegt werden können, ohne daß der Briefträger genöthigt ist, mehrere Male wiederzukommen, wenn er den Empfänger nicht zu Hause angetroffen hat. Auch brauchen Briefe und Karten nicht mehr durch die Hände neuerlicher Dienstboten zu gehen. Die Postkasten weisen, da die kleinen 50 Pfennig-Briefkästen nicht empfehlenswerth sind, auf Wunsch die Bezugsquellen solider und dabei billiger Kästen nach. Hausmeister würden sich ein Verdienst erwerben, wenn sie bei jedem Neu- oder

Umbau Briefkästen anbringen lassen oder wenigstens empfehlen würden.

**Astronomische im März.** Die Sonne verläßt am 20. nachmittags zum ersten Male im Jahre den Punkt der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche, und dieser Tag wird von Alters her in den Kalendern als Frühlings-Anfang gezählt. Von hier an steigt der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang der Sonne über 12 Stunden und derselbe ist am 31. März auf 12 Stunden 51 Minuten angewachsen. Die Zunahme dauert bis den 21. Juni. Die ersten Spuren der Morgendämmerung erscheinen Mitte März am Osthimmel früh 4 1/2 Uhr, der letzte Lichtschimmer am westlichen Horizonte erlischt abends bald nach 8 Uhr. — Der Mond hat für uns seinen höchsten Stand am 15., einen Tag nach dem ersten Viertel, den niedrigsten am 1. einen Tag nach dem letzten Viertel. In Erdferne befindet sich der Mond am 1. nachmittags 5 Uhr (Abstand 24580 Meilen) und am 29. nachmittags 1 Uhr (Abstand 45490 Meilen, in Erdnähe am 17. früh 7 Uhr (Abstand 49689 Meilen). Am 21. nachmittags findet eine bei uns nicht sichtbare partielle Mondfinsterniß statt. — Von den Planeten ist jetzt am längsten sichtbar Saturn, welcher Anfang d. M. abends 9 1/2 Uhr, zu Ende um 7 1/2 Uhr aufgeht und bis früh über dem Gesichtskreis bleibt. Jupiter ist abends ein auffälliges helles Gestirn am Südwest- und später am Westhimmel und kann bis um Mitternacht herum beobachtet werden. Merkur ist Anfang März tief im Südwesten noch kurze Zeit zu sehen. Venus ist Morgenstern und wird früh wieder eine Stunde lang sichtbar. In den ersten Tagen des März ist am Westhimmel nach vollständig eingetretener Dunkelheit im Freien das Jodlokallicht zu sehen. — Die schönsten, gegenwärtig abends etwa um 9 Uhr über dem Gesichtskreis befindlichen Sternbilder findet man am West- und Südwesthimmel, es sind dies Orion, Stier, Zwillinge, tief im Südwesten der große Hund mit dem Sirius, nahe im Süden steht der Bär; in der Milchstraße sind zu erwähnen im Nordosten Perseus und Cassiopeja, tief im Nordwesten Bootes Krone und nahe im Scheitelpunkte der große Bär.

Die Vermählung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, mit Ihrer königlichen Hoheit der Herzogin Maria Isabella von Württemberg fand am 6. dieses Monats in Stuttgart statt. Die hohen Neuvermählten werden in Dresden eintreffen und voraussichtlich in den Mittagsstunden ihren feierlichen Einzug in die Haupt- und Residenzstadt halten.

Sonnabend, den 10. März d. J. findet Viehmarkt in Grimma statt.

**Seitshain.** Der hiesige Vienenzüchterverein veranstaltet am 29. und 30. April im Schuppenhause eine vienenwirthschaftliche Ausstellung verbunden mit Preisvertheilung und Verloosung.

**Rohwein.** Das königl. Ministerium des Innern hat zu den Kosten der ersten Einrichtung für die am 16. April in Rohwein zu eröffnende Deutsche Schlosserschule 4000 Mk. und zu den Kosten des Jahres 1894 3000 Mk. Beihilfe aus Staatsmitteln gewährt. Maschinen und sonstige Einrichtungsgegenstände sind der Schlosserschule von Lieferanten in großer Zahl geschenkt worden. Der Bedarf an Maschinen und Werkzeugen ist jedoch noch nicht vollständig gedeckt, man hofft aber, daß auch diese noch schenkungsweise von Lieferanten überlassen werden.

**Altchemnitz.** Zur Hebung zur Ziegenzucht hat der ergebnisreiche landwirthschaftliche Kreisverein eine Ziegenzuchtstation errichtet und diese mit einem Bod und zwei Ziegen der Saanerzucht (welcher ungehörnter Gebirgschlag) besetzt. Dieselbe befindet sich bei dem Gutspächter Otto Gräßen hier, Annabergerstraße 12. Der Kreisverein beabsichtigt, im nächsten Sommer noch mehr Ziegen dieser Rasse einzuführen.

**Aus dem Voigtlande.** Die Seuchenfreiheit des Voigtlandes hat leider nicht lange gewährt. Laut Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Delanditz ist Anfang dieser Woche sowohl in Untertriebel, als auch in Hundsteden die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

**Waltersdorf b. Liebstadt.** Unser Dorf ist am letzten Freitag seit einem Zeitraum von 4 Jahren von der 30. Feuersbrunst heimgesucht worden. Sowie die Einwohner sich etwas beruhigt haben, schreckt sie erneuter Feuerlärm aus ihrem Frieden wieder auf. Daß die Brände auf rucklose Brandstiftung zurückzuführen sind, unterliegt keinem Zweifel. Bei dem letzten Brande am vergangenen Freitag konnte ein Umfahrgreifen des verzehrenden Elementes nicht verhindert werden, trotzdem 5 Spritzen zur Hilfe herbeigeeilt waren. Zwei Bauerngüter brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Reichenberg i. O.** In der am 1. März abgehaltene Generalversammlung der Reichenberger Sparkasse widmete dieselbe für humane Zwecke 68800 Kronen, darunter 30000 der Stadtgemeinde zu Schulzwecken, 12000 der Communalhandelschule, 4000 den deutschen Kindergärten, 8000 dem Nordböhmischen Gewerbemuseum, 3000 der freiwilligen Feuerwehr, 2000 dem Turnverein und anderen Vereinen und humanen Institutionen 200 bis 2000 Kronen. Seit dem Jahre 1863, wo mit der Juwelung von Spenden begonnen wurde, widmete die Sparkasse für humane Zwecke 745622 fl., davon für Reichenberg allein 559135 fl. Im April besteht die Sparkasse 40 Jahre. Dessen heutiger Reingewinn beträgt 431558 Kronen.

So muß es kommen! Der Bau der Kirche in Unterglötterthal war kaum unter Dach gekommen, da zeigte er sich schon so hinfällig, daß er wieder abgebrochen werden mußte. Der Bau war dem Windstürmenden übertragen worden; dieser hatte aber schlecht gerechnet und noch schlechter gebaut.

Arbeits-Garantie haltbarkeit Preisen rsch, strasse. züge, preiswerth er Exped. ndung fliche troffen fg. unhof. ffee= schmedend, 80 Pf. 9 Pfund nstorkf, ungen b! gezeichnet er Lunge ht. Ath- Brochüre chees und edes Paket kostet Mk. olfsky, 257. üde billig wehr. twoch, t 8 Uhr, ft. mando. n Zu er- gshaber, n ich lochen beit willig jahre alt, cher, 89 D. hen 1. April unhof. ch Haus, bje: n Fenster raus, um Drei, s, i! — anderes



und Worten... hat eine... diese Leute...

**Italien.** Das Ministerium Crispi hat in der Deputiertenkammer für seine Maßnahmen zur Unterdrückung der Unruhen in Sizilien und Oberitalien ein Vertrauensvotum erhalten...

**Spanien.** Die Unterhandlungen zwischen dem spanischen Marschall Martinez Campos und dem Sultan von Marokko sind beendet; Marokko wird eine Entschädigung von 20 Millionen Pefetas (Franken) an Spanien zahlen.

**Amerika.** Die Aufständischen in Brasilien bringen siegreich durch den Staat Sao Paulo vor. Peiroto hat über ganz Paraffien das Ständrecht verhängt.

**Deutschher Reichstag.** Am 3. d. wurde die zweite Beratung des Militäretats zunächst beim Extraordinarium fortgesetzt.

Die Montagssitzung wurde fast ganz mit der Erörterung des „Halkes Kirchoff“ ausgefüllt. Bekanntlich hatte General-Leutnant a. D. Kirchoff auf einen Redakteur des „B. Z.“ mit dem Revolver geschossen...

**Preussischer Landtag.** Am 3. d. wurde die Beratung des Kultus-Grats im Abgeordnetenhaus fortgesetzt. Im Namen der freikämmigen Volkspartei brachte Abg. Andrae eine ganze Reihe von Beschlüssen vor...

er glücklicherweise für immer Abschied genommen hätte. Und damit ist nicht den geringsten Zweifel an der Aufrichtigkeit seiner Worte gegen sollte, wollte er mir gestehen...

Die Sache ist also aus der Welt. Er betrachtete das lachende Mädchen mit einem unbeschreiblich glücklichen Ausdruck. „Meine herrlichen Glückwünsche!“ er reichte ihr die Hand...

Ein Diener fand sich gleich darauf bei Fräulein Dirks ein und wies ihr einen komfortableren Schlafraum an; sie aber lehnte sein Anerbieten mit Dank ab und lag bald im süßesten Schlummer hinter der Gardine...

auch auf die oberschlesischen Schulen ausgedehnt wissen wollten, trat der Kultusminister entgegen.

**Unpolitischer Tagesbericht.** **Berlin.** Auf der Stadtbahn sind am Montag früh 7 Uhr fünf Streckenarbeiter totgefahren worden. Ein heranbrausender Zug, dem sie durch Liebertreten auf ein anderes Geleise ausweichen, ließ Dampf ab, der sich bei der feuchten Witterung nicht sogleich verflüchtigte...

**Berlin.** Auf der Stadtbahn sind am Montag früh 7 Uhr fünf Streckenarbeiter totgefahren worden. Ein heranbrausender Zug, dem sie durch Liebertreten auf ein anderes Geleise ausweichen, ließ Dampf ab, der sich bei der feuchten Witterung nicht sogleich verflüchtigte...

**Gleiwitz.** Plötzliche Todesfälle beunruhigen die Einwohner des nahen Trupel. Nachdem Ende vorletzter Woche eine Frau und Anfang vergangener Woche zwei Kinder im Alter von etwa acht Jahren, die nur über Kopfschmerzen klagten, plötzlich verstarben, ereilte der Tod am Freitag ebenfalls auf diese Weise ein 16-jähriges Mädchen namens Pistorra...

**Samburg.** Von hier ist der Fronsdbauer Moriz genannt Martin Löwe flüchtig. Er hat sich Veruntreuungen in Höhe von 22000 M. und Urkundenfälschung zu Schulden kommen lassen.

**Riel.** Der König von Schweden sandte an die Prinzessin Heinrich 700 M. für die Hinterbliebenen der auf der „Brandenburg“ Vermissten. Bisher sind bei sämtlichen Sammelstellen etwa 60000 M. eingegangen.

**München.** In der Bierstadt München hat sich ein Zweigverein des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke gebildet. Sein Geringerer als Prof. v. Bettendorfer ist Vorsitzender. Hohe Militärs und die Spitzen der Geistlichkeit haben die Gründung begrüßt.

**Nordhausen.** Ein hiesiger Bürger hatte sich kürzlich genötigt gesehen, ein in Konkurs geratenes Rittergut zu kaufen, um seine darauffolgende Hypothek zu retten.

**Siegen.** In Siegen herrscht während des Prozesses...

wegen des Banktrahs eine gewaltige Erregung. Jedemal, wenn die Angeklagten zum Gerichtssaal geführt werden, begleitet dieselbe eine große Menschenmenge unter den heftigsten Bewünschungen...

**Stettin.** Der Stinifang auf dem großen Hoff hat jetzt einen bedeutenden Umfang angenommen. Von den Fischen werden täglich große Mengen dieser Fische gefangen und zum Teil über Stettin weiter verschifft.

**Thorn.** Neulich bemerkten Spaziergänger einen in der Nähe der Festungswerke promenierenden Mann, der öfters Papiere aus der Tasche zog und in dieselben anscheinend verflochten hineinschaute...

**Wien.** In Wien treibt sich ein Kellereibecher umher, zu dessen Handwerkszeug eine Taube gehört. Diese hat er für den Fall mit, daß er ertrinkt wird.

**London.** Nachdem Gladstone sich geruht und neue Kräfte gesammelt hat, wird ein deutscher Augenarzt, dessen Name nicht genannt wird, die Operation vornehmen.

**Rom.** Furchtbare Schneestürme wütheten in den letzten Tagen auf Sizilien. In Freccastagne stürzten 37 Häuser und die in ganz Italien wegen ihrer reichen Schätze an Gemälden alter Meister und wertvollen Altartafelwerken berühmte Altiokirche ein.

**Gutes Allerlei.**

**Der Eisengehalt des Wassers** wird durch einige Tropfen Gerbsäure erkannt, welche eisenhaltiges Wasser tintenartig gran bis schwarz färben.

**Die Landschaftsmalerin Olga Wisinger-Florian** weiß folgende kleine Geschichte aus ihrer künstlerischen Thätigkeit zu erzählen. Sie malte eine alte Bäuerin aus der Umgebung Wiens.

**Im Gerichtssaal.** Gerichtsdiener (Leise): „Ich kann die Akten nicht bringen, Herr Amtsrichter, der Schlüssel zum Schrank ist verloren gegangen!“

war so erschreckt und bewegt, daß sie kein Wort hervorzubringen vermochte.

Nur kurze Zeit ruhte sie an seiner Brust, die Pflicht rief den Kapitän auf die Kommandobrücke, da das Schiff sich einer gefährlichen Stelle näherte und die Anwesenheit auf seinem Posten durchaus notwendig war.

**Billiges Verlangen.** Sergeant (als ihn ein Rekrut beim Abspringen vom Reck auf den Fuß tritt): „Ne weiter!... es ist ja gut für Sie, Schulze, wenn Sie in meine Fußstapfen treten wollen — aber warten Sie wenigstens, bis ich selber raus bin!“

**Geistesgegenwart.** „De, was ist das? Schuppmann! Taschenlebe! Was haben eure Hände in meinen Taschen zu thun?“ — Lump: „'s ist so kalt, gnädiger Herr, und da wollt' ich nur, — so lange Sie vor dem Hülberladen stehen, — in Ihren Taschen die Hände a bissel wärmen.“

# Die beliebte Margarine

von **Wilhelm Schmidt jun.** in **Magdeburg**  
empfehle von heute ab das Pfund zu **58 Pfg.** **C. Hoffmann.**

## Gasthof „goldner Stern“, Naunhof.

Sonntag, den 11. März cr., von Nachmittags 4 Uhr an.

## Großes Preiscafé

(Altburgisch). — Einsatz 2 M. — Gespielt werden 50 Spiele. — Die Feststellung der näheren Bestimmungen, sowie die Wahl der Preisrichter vor Beginn des Spiels. Die Höhe der Gewinne richtet sich nach der Beteiligung. Die verehrten Herren Scatspieler lade ich hierdurch zu reger Beteiligung ergebenst ein, und bitte die Anmeldung bis spätestens Sonntag früh bei mir bewirken zu wollen. Achtungsvoll!  
**C. Albanl.**

## Rapid-Schrotmühlen

**Kartoffel-Dämpfer (Patent Benksi) Sand-Separatoren** neueste Konstruktion zu herabgesetzten Preisen.

**Säckelschneidemaschinen, Rübenschneidemaschinen Wasser- u. Sauche-Pumpen u. -Verteiler, Drahtgeflecht** in großer Auswahl, **Stacheldraht** und verzinkten **Draht, eiserne Träger,**

sowie alle in das Baufach einschlagende Artikel.

**Koch- u. Heizöfen, Kochröhren, Kessel, Wasserpfannen, emaill. Kochgeschirre, Haus- u. Wirthschafts-Geräthe** in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen, **Glühstoffplatten u. Glühstoff** empfiehlt die **Eisenhandlung** von

**Hermann Rüdiger.**

## Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum von Naunhof und Umgegend zeige hierdurch höflichst an, daß ich in hiesiger Stadt eine **Klempnerei und Reparaturwerkstatt** errichtet habe.

Alle Arbeiten der **Bauklempnerei, Wasserleitungs- u. elektrische Klingel-Anlagen, Closets, Fontaine- u. Badeeinrichtungen** werden elegant und dauerhaft ausgeführt bei billiger Berechnung und schnellster Lieferung.

Verbinde gleichzeitig die Bitte, bei diesbezüg. Bedarf meines Unternehmens zu gedenken und eine gütige Unterstützung angedeihen zu lassen. Hochachtungsvoll

**Hermann Golzsch, Klempner,**  
Naunhof, Langestraße 14 b.

**Alle Sorten Alesamen, Runkelförner, Raps- u. Leinen-Saat, Grassamen, Futter- u. Düngemittel**

empfehle in nur besten Qualitäten billigt die Wehl- und Getreidehandlung

**F. Mühlberg Nachf., Naunhof.**

## Auction.

Montag, den 12. März cr., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im **Restaurant zum Gambinus** in **Naunhof** unzugelieferter nachstehende Gegenstände zur Versteigerung gelangen:

**Ader- und Kutschgeschirre, Haus- u. Küchengeräthe, Möbel, Feder-Betten, Matratzen, Teppiche, eine große Parthie gutes Porzellan, Glas u. Steingut, divers. Silbersachen, drei Gewehre (Zündnadel, Leperich, Teschin), eine reichhaltige Bibliothek, enth. sämmtl. Klassiker, Fritz Reuter sämmtl. Schriften, Romane und sonstige Litteratur-Erscheinungen. Ferner ein Berliner Ofen.**

**Carl Otto, Auctionator.**

## Restaurant zur „Heimath“, Naunhof.

Sonntag, den 11. März cr.,

**Bockbier-Fest**  
mit  
**Pfannkuchenschmaus.**  
Einweihung meines  
**neuen Billard**

Es ladet hierzu freundlichst ein

**E. Kupfer.**

## Naunhofer - Warenbazar

**Gasse Grimmaische u. Gartenstr.**

Mit heutigem Tage habe ich den Warenbazar des Herrn **Emil Kraft** käuflich erworben, und werde denselben in **reichhaltiger Auswahl**

## aller erdenklichen Waren

und Spielsachen weiterführen. Es wird mein Bestreben sein durch nur solide Waren bei staunend billigen Preisen allen Anforderungen gerecht zu werden, und lade hierdurch die geehrte Einwohnerschaft von **Naunhof** und Umgegend, mit der Bitte um geneigte Unterstützung, zum Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll!

**Martha Behr.**

Restaurant  
**„Zur Heimath“.**  
Heute Freitag, 9. März cr.,  
**Schlacht - Fest.**  
**Ernst Kupfer.**

**Speise - Kartoffeln**  
sehr mehlsreich, à Ctr. 2 Mark  
Metze 20 Pfg empfiehlt  
**R. H. Stephan.**

Eine Partie guter keimfähiger  
**Runkelförner**  
Liter 50 Pfg., verkauft **Gotthard Brautisch,** Breitestraße 65.

**Stangen**  
zu Stabdäulen,  
**Baum- und Waschpfähle, Waschstützen, eichene u. fichtene Säulen, Waldblatten**

empfehle billigt die Holzhandlung von **Theodor Kern, Naunhof.**

Einem Stamm  
**Hühner mit Hahn**  
vorjährige, gute Leger, sind zu verkaufen bei **Hermann Schwarze.**

**Billig zu verkaufen**  
ist ein in gutem Zustande befindlicher **Staben - Ofen.** Näheres Gartenstraße 118 B.

## Dank.

Schwer und unersetzlich ist der Verlust, den wir durch den Tod unseres selig Entschlafenen, des Gerbermeisters Herrn

## Friedrich Louis Kühne

erlitten haben.

Wenn etwas in den Tagen der Trauer den Schmerz zu lindern vermag, so sind es die zahlreichen, aufrichtigen Beweise der Werthschätzung der Liebe und der Dankbarkeit, die unserem theuren Heimgegangenen zu Theil wurden.

Bewegten Herzens sagen wir besonderen Dank dem löbl. Stadtgemeinderathe, dem Männergesangsvereine, dem Gewerbevereine, dem Gesangsvereine „Harmonie“ und allen Denen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und den Entschlafenen zur Ruhe begleiteten. Für die trostreichen Worte am Grabe und die erhebenden Gesänge unseren tiefempfundenen Dank Herrn Pastor Schulze und Herrn Kantor Müller.

Naunhof, im März 1894.

*Die tieftrauernden Hinterbliebenen.*